Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 47

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Sepp Renggli:

Der Monte Brè hiess eine Zeitlang Monte Breu

Der Träger des zweiten Rorschacher Nebelspalter-Preises ist – wie bereits gemeldet – Radrennfahrer Beat Breu. Bei der Übergabe des Preises am 10. Dezember wird Sepp Renggli die «Laudatio» halten. Für diejenigen, die an der Preisverleihung nicht teilnehmen können, bietet Renggli einen Einblick in das Leben des «Velokilometer-Millionärs».

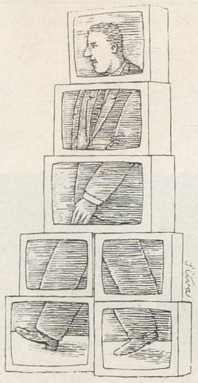
Seite 12

Willi Wullschleger:

Gibt's die EG-Einheits-Erbsenschote wirklich?

Je näher die EWR-Abstimmung vom 6. Dezember rückt, um so häufiger ist bei den Beitritts-Gegnern von Verordnungen, Einschränkungen und Vorschriften aus der Brüsseler EG-Verwaltung die Rede, die einem die Haare zu Berge stehen lassen. Doch was ist eigentlich dran an Euro-Kondomen und EG-Stacheldraht?

Seite 15



Gottlieb Ellenberger:

Schellenberg spart dort, wo es (am wenigsten) weh tut

Da beim Schweizer Fernsehen DRS die Werbeeinnahmen drastisch zurückgehen, muss TV-Boss Peter Schellenberg bei den Ausgaben die Notbremse ziehen. Dies geschieht in erster Linie dort, wo er die wenigsten Proteste erwartet. Ob sein Konzept langfristig Erfolg verspricht, scheint nach den ersten Erfahrungen mit der Sparwelle mehr als fraglich.

Seite 17

Peter Weingartner: Werden demnächst Betonbäume aufgestellt? **4**

Ernst Feurer-Mettler: Zivilschutz: Jugos rein!! **6**

Patrik Etschmayer: Nur Rindfleisch aus Bodenhaltung garantiert ein gutes Gewissen **10**

Peter Maiwald: Ohne Schaden ist man in D. nicht froh **20**

René Regenass: «Diese Frage ist fraglos von zentraler Bedeutung» **26**

Fritz Herdi: «In diesem Fall geht's um Sicher und Hammel» **32**

Nebelspalter-Wettbewerb: «Samichlaus, du guete Maa, da Versli isch nu so la la ...» **37**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.–	6 Monate Fr. 59.–
Europa*:	12 Monate Fr. 128.–	6 Monate Fr. 67.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.–	6 Monate Fr. 85.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

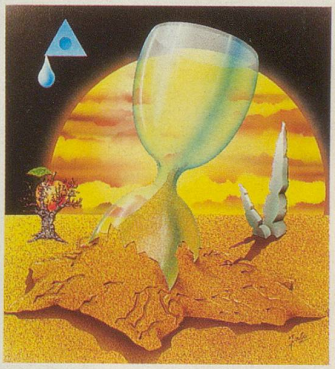
Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild



Jals Smolinski

Tagtäglich werden wir mit neuen Horrormeldungen, die die Umweltschäden auf der Erdkugel dokumentieren, konfrontiert. Dass das Ozonloch Jahr für Jahr grösser wird – daran haben wir uns schon fast gewöhnt. Die abgeholzten Regenwälder und das verseuchte Polarmeer versprechen wegen der grossen Distanz immer noch eine gewisse Sicherheit. Problematischer wird's da schon, wenn wir an Tschernobyl und die grenzüberschreitende radioaktive Verseuchung zurückdenken und uns die vielen Reaktoren vom gleichen Typ, die noch immer in den verschiedenen Staaten Osteuropas betrieben werden, vorstellen. Umweltschützer warnen, dass es in bezug auf eine gesunde Umwelt bereits «fünf vor zwölf» sei, und zwar weltweit. Endzeitstimmung? Noch nicht, aber auch nicht mehr Zeit genug, um den Kopf in den Sand zu stecken. Denn wer den Kopf in den Sand steckt, bekommt – wie *Gerhard Uhlenbruck* formulierte – nur einen besonders tiefen Einblick in unsere Umweltverschmutzung ...